

Produktname: HAS1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82449**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 65kDa

Antigen-Informationen

Genname	HAS1
Alternative Namen	HAS
Gen-ID	3036.0
SwissProt ID	Q92839
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen HAS1 (AA: (74-399)), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

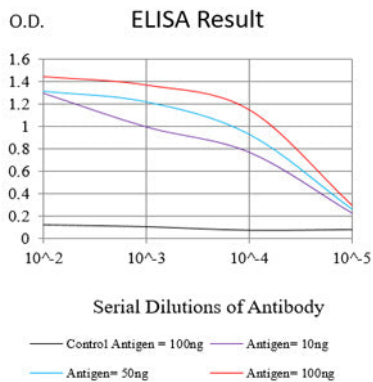
Hyaluronsäure (HA) ist ein hochmolekulares, unverzweigtes Polysaccharid, das von einer Vielzahl von Organismen, von Bakterien bis zu Säugetieren, synthetisiert wird und Bestandteil der extrazellulären Matrix ist. Sie besteht aus alternierenden

Glucuronsäure- und N-Acetylglucosamin-Resten, die über β -1,3- und β -1,4-glykosidische Bindungen verknüpft sind. HA wird von membrangebundenen Synthesen an der Innenseite der Plasmamembran synthetisiert und die Ketten werden durch porenartige Strukturen in den extrazellulären Raum abgegeben. Sie erfüllt verschiedene Funktionen, darunter die Füllung von Zwischenräumen, die Schmierung von Gelenken und die Bereitstellung einer Matrix, durch die Zellen migrieren können. HA wird aktiv während der Wundheilung und Gewebereparatur produziert, um ein Gerüst für das Einwachsen von Blutgefäßen und Fibroblasten zu bilden. Veränderungen der Serumkonzentration von HA sind mit entzündlichen und degenerativen Arthropathien wie rheumatoider Arthritis assoziiert. Darüber hinaus ist die Interaktion von Hyaluronsäure (HA) mit dem Leukozytenrezeptor CD44 wichtig für das gewebespezifische Homing von Leukozyten, und eine Überexpression von HA-Rezeptoren korreliert mit Tumormetastasierung. HAS1 gehört zu der neu identifizierten Wirbeltiergenfamilie, die mutmaßliche Hyaluronan-Synthesen kodiert, und seine Aminosäuresequenz weist eine signifikante Homologie zum hasA-Genprodukt von *Streptococcus pyogenes*, einer Glykosaminoglykan-Synthetase (DG42) aus *Xenopus laevis* und einer kürzlich beschriebenen murinen Hyaluronan-Synthase auf. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014]

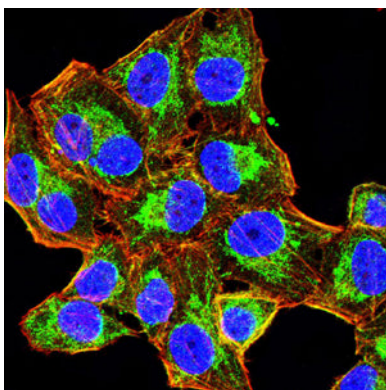
Forschungsbereich

-

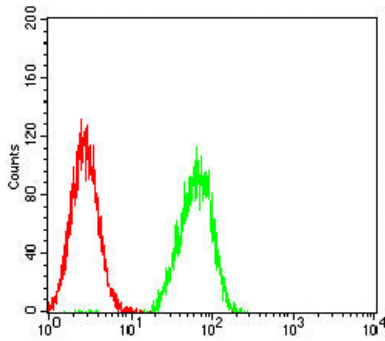
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb HAS1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von SK-OV-3-Zellen unter Verwendung des HAS1-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).